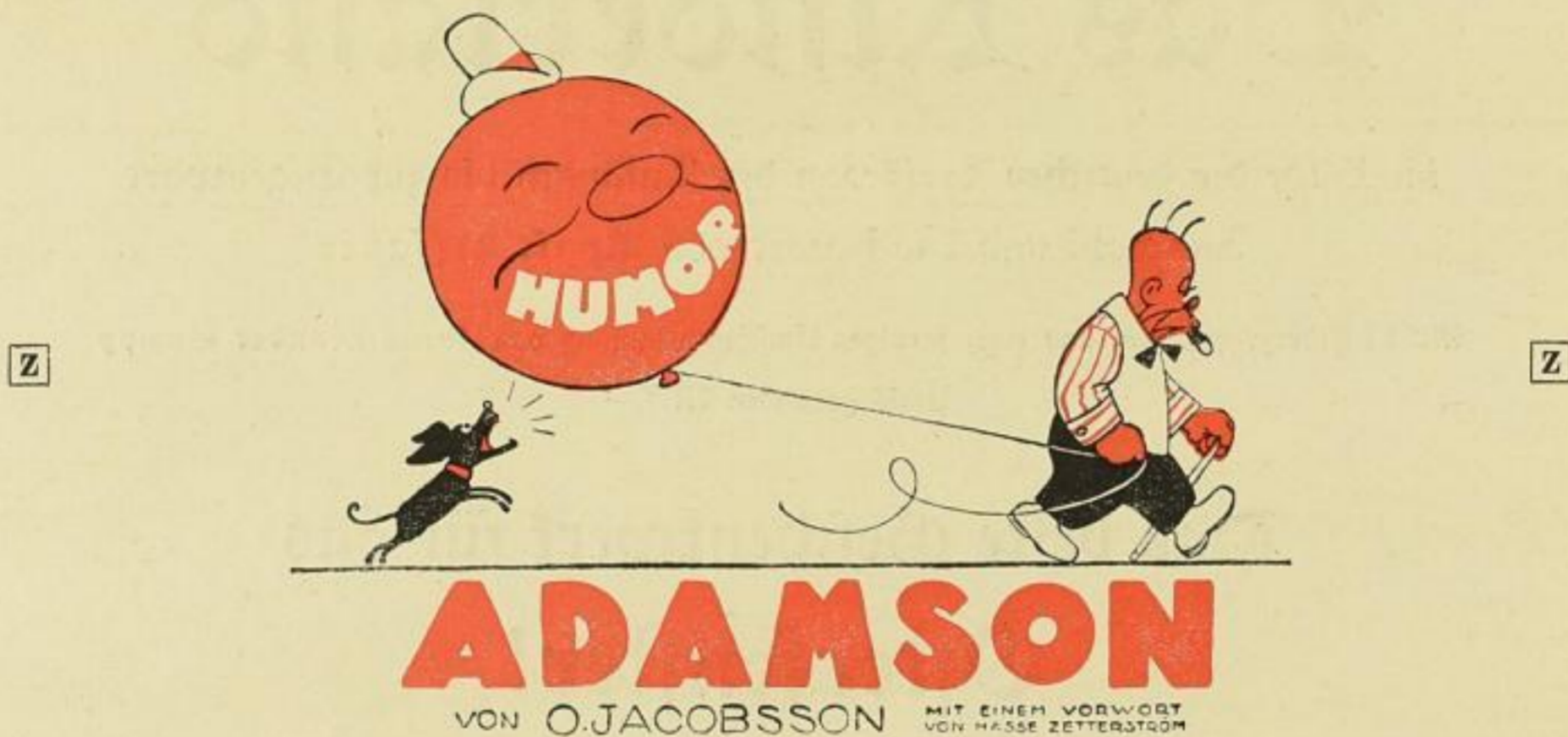


Die ganze Presse behauptet:
man lacht sich tot
 über:



60 HEITERE BILDERSERIEN IN ca. 300 EINZELBILDERN
 PREIS 3.— MARK

Wer ist Adamson? Adamson ist ein Menschentyp, den der schwedische Zeichner O. Jacobsson erfunden hat, in unzähligen kleinen Bilderserien ihn tolle Streiche treiben lassend. Adamson aber bist Du selbst, der Mensch schlechthin, in Gestalt und Kostüm eines Exzentrikclowns, mit kurzen Beinen und weiter Hose, weißer Weste, faltig herabbaumelndem Rock, mit drei Haaren auf dem Glatzschädel und einem breiten Mund, in dem immer ein Zigarrenstummel steckt. Adamson ist ewig im Kampf mit seinen guten und bösen Trieben, ewig im Kampf mit der Tücke der Objekte — und wirkt so komisch, zugleich so tragisch wie der Clown im Varieté, der ja auch nur eine Übertreibung unserer menschlichen Unzulänglichkeit ist. Jedes Abenteuer Adamsons ist in vier, fünf, sechs Bildchen virtuos und schlagend mit knappsten Mitteln gezeichnet, strotzend von witzigen Einfällen. „Adamson“ heißt nun auch das Buch, in dem für Deutschland die komischsten Erlebnisse dieses Universalmenschen gesammelt sind, und wer über dieses Buch nicht lachen kann, dem kann nicht geholfen werden auf dieser Welt. K. P.

(Aus dem Berliner 8 Uhr-Abendblatt)

„Adamson“ von O. Jacobsson aus Schweden. Das bist du, verkleidet als Exzentrik-Clown im ewigen tragischen Kampf mit den guten und bösen Strebungen in dir und mit den Tücken des Objekts außer dir, also das Komischste, was es gibt. Wer über diese kleinen Bilderserien sich nicht totlacht, hat nicht das Recht, lebendig zu bleiben.

(Kurt Pinthus in Stefan Großmanns Zeitschrift „Das Tagebuch“)

Oft genug ist es ja nur die Tücke des Objekts, über die uns Adamson lachen macht. Aber es ist häufig auch ein derart beseeltes Objekt, daß uns die kleinen Bilderserien auch mehr sagen können. Selbst, wo sie nur ganz einfach scheinen, wie z. B. in der Serie „Hilfee!“ Ein Bauarbeiter ist vom Gerüst gefallen und hängt an einem Balken. Adamson reicht ihm eine Leiter und geht fort. Die Leiter ist viel zu kurz. Der Verunglückte schreit wieder „Hilfee!“

Auch bei Wilhelm Busch, dessen frischer Nachfahre der Zeichner Jacobsson ist, war ja auch oft die grausame Tücke des Objekts die Ursache zum Gelächter. So können wir verstehen, daß Adamson überall willkommen ist, jetzt aber besonders bei uns, wo ein frisches und erfrischendes Lachen doppelt not tut. Ja, wir können ihm danken, daß er uns unwillkürlich zu Humoristen macht. Wer ihn gut betrachtet hat, wird im modernen Leben viel Grund zum Lachen finden.

(Hans Ostwald im Berliner Lokal-Anzeiger)

DR. EYSLER & CO. A.-G. IN BERLIN SW 68